

Sehr geehrte Damen und Herren,

kürzlich hat die französische Regierung eine weitere Reform des französischen Arbeitsgesetzbuchs (Code du travail) mit dem erklärten Anliegen einer Vereinfachung des Arbeitsrechts in Aussicht genommen. Obwohl die letzte Neuordnung arbeitsrechtlicher Rechtsquellen erst sieben Jahre her ist, haben sich verschiedene Sachverständige und Stellungnahmen für eine grundlegende Umstrukturierung und Neufassung des Arbeitsgesetzbuchs ausgesprochen. Wesentliches Anliegen der Reformbestrebungen ist es, Kollektivverhandlungen auf Unternehmensebene und Firmentarifverträge weiter zu stärken.

Anlässlich dieser Entwicklungen freue ich mich, Sie zur dritten Veranstaltung aus der **Reihe „Hamburger Rechtsgespräche“** des Fachgebiets Rechtswissenschaft am Fachbereich Sozialökonomie der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Universität Hamburg einladen zu dürfen. Die Vortragsveranstaltung mit anschließender Diskussion wird sich mit den aktuellen Entwicklungen im französischen Arbeitsrecht befassen und zwar unter dem Titel:

Nach der Reform ist vor der Reform
Aktuelle Entwicklungen im französischen Arbeitsrecht

Ich freue mich sehr, dass ich *Prof. Dr. Jérôme Porta* (Universität de Bordeaux, Frankreich) dafür gewinnen konnte, in seinem Vortrag die aktuellen Entwicklungen im französischen Arbeitsrecht und die hierzu laufende rechtspolitische Debatte in Frankreich darzustellen. Eine anschließende Diskussion soll den Teilnehmern die Möglichkeit geben, sich in Ansätzen auch rechtsvergleichend mit der deutschen Rechtslage zu befassen.

Den genauen Ablauf entnehmen Sie bitte dem Programm, welches Sie im Anhang finden.

Der Workshop wird stattfinden am: **31. Mai 2016, 18:00 - 19:30 Uhr**
Raum: **Sitzungssaal der Rechtswissenschaftlichen Fakultät (Raum A131)**

Um entsprechend planen zu können, bitte ich Sie um eine **Zu- oder Absage bis zum 15. Mai 2016** bei Frau Laurence Klasing (E-Mail: laurence.klasing@wiso.uni-hamburg.de, Telefon: +49 40 42838-5040).

Eventuell doppelte Sendungen bitte ich zu entschuldigen.

Mit freundlichen Grüßen
Prof. Dr. Marita Körner

i. A. Laurence Klasing